



MINI-Schutzkonzept | PSG DIÖZESANVERBAND AUGSBURG

Dieses Mini-ISK dient der schnellen Orientierung. Verbindlich sind das vollständige ISK und die zugehörigen Regelungen.

UNSERE HALTUNG

Wir achten die Würde, Bedürfnisse und Grenzen aller Menschen. Kinder und Jugendliche werden beteiligt und gestärkt. Auch in Chats, sozialen Medien und bei Fotos gelten unsere Schutzregeln.

CHOICE: Ich habe die Wahl. **VOICE:** Ich habe eine Stimme. **EXIT:** Ich habe einen Ausweg.

DAS IST FÜR LEITER*INNEN WICHTIG

- **Verhaltenskodex:** Kennen, unterschreiben und einhalten – bei Nähe und Distanz, Intimsphäre, Beteiligung und Mediennutzung.
- **Erweitertes Führungszeugnis (eFZ):** Auf Diözesanebene innerhalb von sechs Monaten nach Aufforderung vorlegen; sonst bis zur Vorlage keine diözesanen Leitungsaufgaben. Bei Einsichtnahme höchstens drei Monate alt; Erneuerung alle fünf Jahre.
- **Präventionsschulung:** Sechsstündige Grundschulung; bei fälliger Erneuerung mindestens drei Stunden Auffrischung. Auf Diözesanebene nach Erinnerung bis Jahresende teilnehmen und während der Übergangszeit den Verhaltenskodex erneut unterschreiben. Bei Fristversäumnis entfällt der vergünstigte Leiter*innenbeitrag.
- **Stammesebene:** Der StaVo verantwortet die Umsetzung der Vorgaben und mögliche Konsequenzen; in Siedlungen ohne StaVo die Diözesanebene.

VOR GRUPPENSTUNDEN, FAHRTEN UND LAGERN

- Vor **Veranstaltungen** die Präventionscheckliste bearbeiten und Schutzmaßnahmen klären.
- Ansprech- und Awareness-Personen, Beschwerdewege und Hilfekontakte altersgerecht nach Bedarf bekannt machen.
- Schlaf-, Sanitär- und Rückzugsbereiche sowie Handy-, Chat- und Fotoregeln klären.
- Mitbestimmung und Rückmeldungen ermöglichen, z. B. im Lagerrat. Niemand muss Persönliches vor der Gruppe erzählen.
- **Verantwortung:** Bei Stammesveranstaltungen der StaVo, bei Diözesanveranstaltungen der Diözesanvorstand. Die konkrete Umsetzung kann delegiert werden.

WENN DIR JEMAND ETWAS ANVERTRAUT ODER DU EINEN VERDACHT HAST

- **Zuhören, ernst nehmen, schützen.** Ruhe bewahren.
- **Nicht selbst ermitteln:** Nicht ausfragen und beschuldigte Personen nicht eigenständig konfrontieren.
- Beobachtungen und Aussagen sachlich dokumentieren; Interventionsleitfaden nutzen.
- **Unterstützung holen:** Vertrauensteam, bei Bedarf externe Fachberatung. Bei akuter Gefahr hat der unmittelbare Schutz Vorrang.

ANSPRECHSTELLEN & ARBEITSHILFEN

Das **Vertrauensteam** bietet Orientierung bei Fragen, Beschwerden und Verdachtsfällen – es ermittelt nicht selbst.

Vollständiges ISK, Kontakte und alle Arbeitshilfen: www.psg-augsburg.de